

# Curriculum Vitae



**Prof. Dr. med. Elisabeth Steinhagen-Thiessen**  
Charité – Universitätsmedizin Berlin  
Evangelisches Geriatriezentrum Berlin gGmbH

Berlin, im Mai 2009

## 1. Zusammenfassung

### Derzeitige Position

- Geschäftsführerin und Ärztliche Leiterin des Evangelischen Geriatriezentrums Berlin gGmbH
- Leiterin der Forschungsgruppe Geriatrie am EGZB der Charité, CC13, Campus Virchow-Klinikum
- Leiterin des Interdisziplinären Stoffwechsel-Centrums, Lipidambulanz, Lipidapherese der Charité, CC13, Campus Virchow-Klinikum
- Leiterin der Ernährungsberatung und Diätetik der Charité, CC13, Campus Virchow-Klinik,

### Arbeitsgebiete

- Demenz, Schlaganfall, Technik und Alter, Telemedizin, Ernährung, Lipide, Diabetes,

### Leitung von Verbundprojekten

- Berliner Alterstudie (BASE) mit dem Max-Planck-Institut
- Gemidas (Geriatrisches Minimum Data Set) gefördert durch die BAG
- Graduiertenkolleg „Bedarfsgerechte und kostengünstige Gesundheitsversorgung“ gefördert durch DFG
- Graduiertenkolleg „Bedarfsgerechte und kostengünstige Gesundheitsversorgung“ gefördert durch die Robert-Bosch-Stiftung
- Fraktur und Demenz (FRANZ): Rehabilitation von Demenzkranken Patienten mit Schenkelhalsfraktur gefördert durch die Robert-Bosch-Stiftung
- SUWADEM (Subjektive Wahrnehmung und Bewältigung der Demenz) gefördert durch die Deutsche Alzheimer Gesellschaft
- Smart Senior (durch BMB F)
- GAL (Gestaltung altersgerechter Lebenswelten) mit OFFIS
- PAGE (Plattform zur Integration IT-basierter Gesundheitsdienstleistungen in Gesundheitsnetzwerke) mit DLR
- Berliner Altersstudie II (BASE II) mit Max-Planck-Institut

## 2. Curriculum Vitae

### Persönliche Angaben

Name	Elisabeth Steinhagen-Thiessen
Geburtsdatum	6. September 1946
Geburtsort	Flensburg
Staatsangehörigkeit	deutsch
Konfession	evangelisch
Familienstand	verheiratet seit mit Lothar Diabo, 1 Kind. Maria * .....
Anschrift	Charité – Universitätsmedizin Berlin Interdisziplinäres Stoffwechsel-Centrum Lipidambulanz Augustenburger Platz 1 13353 Berlin  Evangelisches Geriatriezentrum Berlin gGmbH (EGZB) Reinickendorfer Str. 61 13347 Berlin
Telefon	++49 30 450 553332 ++49 30 45941901 (EGZB)
Facsimile	++49 30 450 553933 ++49 30 45941938 (EGZB)
Email	<a href="mailto:elisabeth.steinhagen-thiessen@charite.de">elisabeth.steinhagen-thiessen@charite.de</a>

### Beruflicher Werdegang

1975 - 1978	Wissenschaftliche Assistentin am Physiologisch-Chemischen Institut der Universität Hamburg (Dir. Prof. Dr. H. Hilz)
1978	Promotion an der Medizinischen Fakultät der Universität Marburg (Dir. Prof. Dr. G.A. Martini) "Hemmung der Pepsinsekretion beim Menschen durch intraduodenal applizierte Fettsäuren".
1979	Drei Monate Department of Biology, Technion, Haifa, Israel (Dir. Prof. D. Gershon), Wissenschaftliche Arbeit an einem gemeinsamen Forschungsprojekt innerhalb des Schwerpunktes "Biologie des Alterns" Deutsche Forschungsgemeinschaft
1979 - 1987	Wissenschaftliche Assistentin an der Medizinischen Kernklinik und Poliklinik des Universitäts-Krankenhauses Hamburg Eppendorf (Dir. Prof. Dr. H. Greten)
1984	Facharzt für Innere Medizin (04.12.84)
1985 - 1987	Lehraufträge an der Gesamthochschule Kassel, Fachbereich Soziologie, Studienfach: Soziale Gerontologie; "Biologie der Alterung" und "Klinische Geriatrie"
1987	Wahl zur Präsidentin des Internationalen Kongresses "Biomedical Gerontology" im Jahre 1987
1986 - 1987	Oberärztin im "Albertinenhaus", Modellklinik und Tagesklinik für Geriatrie und Rehabilitation, Hamburg  (Chefarzt P.D. Dr. Meier-Baumgartner)

- 1987 vom Oktober 1987 bis 1996 C3 - Professorin am Virchow-Klinikum , Berlin (bis 3.95 zur Freien Universität gehörend). Ärztliche Leiterin der Lipidambulanz und Lipidapherese, Ernährungsmedizin und Diätetik im Interdisziplinären Stoffwechsel-Centrum , Charité – Universitätsmedizin Berlin, Campus Virchow-Klinikum
- 1987 seit 1.10.87 bis zum 31.12.94 gleichzeitig Chefärztin der Abteilung Geriatrie III des Max-Bürger-Krankenhauses im Rahmen eines Kooperationsvertrages mit dem Virchow-Klinikum
- seit 1987 Erfahrung mit klinischen Studien und Projekten im Bereich der Fettstoffwechselstörungen und Geriatrie, Leitung der Forschungsgruppe Geriatrie
- 1995 seit 1. Januar Ärztliche Leiterin des Evangelischen Geriatriezentrums Berlin im Rahmen eines Kooperationsvertrages mit dem Virchow-Klinikum an der Humboldt Universität Berlin
- seit 1996 wissenschaftliche Leitung der Seniorenuniversität der Charité
- 1997 Berufung auf eine C4-Professur im Fachgebiet Innere Medizin/Geriatrie am Universitätsklinikum Charité, Campus Virchow-Klinikum, Medizinische Fakultät Virchow-Klinikum der Humboldt Universität Berlin
- seit 2006 Mitglied der Arbeitsgruppe „Chancen und Probleme einer alternden Gesellschaft“ AG LeoTech Alter, Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina

### **Studium und Schulbildung**

- 1952 - 1956 Grundschule
- 1957 - 1966 Gymnasium mit Abschluss auf dem naturwissenschaftlichen Zweig
- 1966 Studium Physik, Chemie, Universität Marburg
- 1967 Studium Medizin, Universität Marburg
- 1974 Staatsexamen Medizin mit der Note "sehr gut"
- 1974 - 1975 Medizinalassistenten-Zeit im Universitätskrankenhaus Eppendorf (Dir. Prof. Dr. H. Bartelheimer), Chirurgische Klinik (Dir. Prof. Dr. W. Schreiber), Physiol.-Chem. Institut (Dir. Prof. Dr. H. Hilz)
07. 02.1975 Approbation als Ärztin

## Wissenschaftliche Themen und Arbeitsbereiche

### Betreuung von Doktoranden und Diplomanden

#### Ausgewählte Doktoranden

##### -abgeschlossen-

2001 Hans-Peter Thomas

Das umfassende Geriatrische Assessment nach AGAST: Eine prospektive, randomisierte Studie zur Erfassung und Beurteilung der funktionalen Kapazität im Rehabilitationsverlauf sowie zur Prüfung der Wirksamkeit bei Patienten in einer akutgeriatrischen Abteilung

2001 Martin Merschhemke

Rehabilitationsverlaufskontrolle bei älteren Schlaganfallpatienten nach Behandlung in einer geriatrischen Tagesklinik

2002 Stefan Loos

Wie beeinflusst die Strukturqualität einer stationären geriatrischen Einrichtung die Ergebnisqualität der Rehabilitation von Schlaganfallpatienten?

Eine vergleichende empirische Analyse der Effektivität und Effizienz der stationären Rehabilitation von Schlaganfallpatienten in ausgewählten geriatrischen Einrichtungen in Deutschland

2003 Andreas Plate

Geriatric im Krankenhaus oder in der Rehabilitationseinrichtung? Juristische Aspekte, bestehende Konzepte und Zugangsverfahren für ältere Patienten in Deutschland

2006 Lissy Stechl

Subjektive Wahrnehmung und Bewältigung der Demenz im Frühstadium

2007 Jiaona Ni

The functional status of the patients with dementia in a geriatric hospital

2007 Pascale Dorenlot

Untersuchung des Einflusses der somatischen und psychiatrischen Komorbidität auf die Institutionalisierung von Demenzpatienten

2007 Ursula Kassner

Prävention der koronaren Herzkrankheit durch Lipidscreening bei familiären

Lipidstoffwechselstörungen: Vergleich zwischen Patienten mit Hypercholesterinämie und Hyperlipoproteinämie(a)

2008 Stefan Bardella

Genetische Ursachen von ischämischen Schlaganfällen

2008 Andreas Schwitzke

Einsatz von Antidementiva in einer geriatrischen Klinik

2008 Yong Guk Sok

Gender differences in the patterns of morbidity in the elderly.

2009 Andrea Mischker

Die initiale Hilfsmittelversorgung für Patienten nach hüftnaher Femurfraktur – eine Vergleichsstudie über drei Mobilitätshilfsmittelgruppen im quasi-experimentellen Design zu drei Messzeitpunkten – im Focus der Sicherheit, Wirksamkeit und Lebensqualität

2009 Rahel Eckardt

Effekte einer einmaligen Lipidapherese auf die koronare Vasomotion bei Patienten mit KHK und Hyperlipoproteinämie(a)

**- noch nicht abgeschlossen-**

Susanne Schulze

Effekt von phytosterolangereicherter Margarine und Ernährungsberatung auf den

Lipidstoffwechsel bei Patienten mit mäßiggradiger Fettstoffwechselstörung ohne lipidsenkende medikamentöse Therapie

M.A., Dipl. Soz.-Päd. Gabriele Trilhof

Arbeitstitel: "Die geriatrische Versorgung der Zukunft am Beispiel der klinischen Sozialarbeit im Evangelischen Geriatriezentrum Berlin (EGZB)"

Daniel Diekmann

Wissensbasierte Prüfung der Arzneimitteltherapie geriatrischer Patienten im Kontext zur Diagnose, Therapie und Wirkstoffe unter Verwendung von Klassifikationen und Nomenklaturen

Claudia Fleischhauer

Entwicklung der OPS-Kode Gruppe zur Psychosozialen Intervention in der Geriatrie

Christian Wocke

Profilerstellung der vollstationären Behandlungsfälle einer akutgeriatrischen Einrichtung

Dagmar Banisch

Die Lebensqualität von Lipidapheresepatienten

Nina Bartelheimer

Prospektive Untersuchung sturzrelevanter Parameter zur Entwicklung einer altersgerechten Sturzprädiktion

Hans-Joachim Igel

Geschlechtsunterschiede im Krankheitsprofil bei Patienten mit Fraktur der unteren Extremitäten

Fabian Scholz

STEP-Therapie, Sport, Verhaltenstherapie, Ernährungsberatung und Prävention: Multidisziplinäre Gruppentherapie zur langfristigen Gewichtsabnahme und Gesundheitsförderung

Varvara Moskiou  
*Arbeitstitel:* Die Berliner Altersstudie

### **Arbeitsgruppen**

Dr. med. R.-J. Schulz – Ernährung  
Dr. med. A. Vogt – Lipide (ausgeschieden)  
Dr. med. G. Lämmler - Neurologie  
Dr. med. M. Gövercin – Technik und Alter  
Prof. Dr. med. H. Berthold – BASE II, Ernährung,  
Fettstoffwechsel

### **Kollaborationen**

#### **international**

Technion, Israel, research project „Biologie des Alterns“  
Johns Hopkins, USA - on Geriatrics  
Universität Hangzhou, China, scientific cooperation on Geriatrics

#### **national**

Prof. Dr. A. Ernst, Unfallkrankenhaus Berlin  
Prof. Dr. R. Haux, Universität Braunschweig  
Prof. Dr. W. Reisig, Institut für Informatik, Berlin

### **3. Preise und Auszeichnungen**

- |      |   |
|------|---|
| 1979 | G. E. Konjetzny-Preis, „Postsynthetische Modifikation von Zellkern-Proteinen durch ADP-Ribose: Ihre Bedeutung für die zelluläre Differenzierung und die Malignität“ |
| 1982 | Martini-Preis, „Training im Alter. Biochemische Untersuchungen an quergestreifter Muskulatur des Menschen und der Maus“   |
| 1986 | Sandoz Lectures in Gerontology, „Influence of Age and Training on Bone and Muscle Tissue in Humans and Mice“  |

#### **4. Mitgliedschaft in Fachgesellschaften, Mitarbeit in Gremien und wiss. Gesellschaften**

1978 – 1981	Deutsche Gesellschaft für Physiologische Chemie
seit 1979	Deutsche Gesellschaft für Gerontologie
seit 1980	Deutsche Gesellschaft für Geriatrie
1980 – 1984	Sonderforschungsbereich Endokrinologie
seit 1984	gewähltes europäisches Mitglied des wissenschaftlichen und klinischen Beirates der American Aging Association
seit 1984	Berufsverband Deutscher Internisten, Mitarbeit im Arbeitskreis Geriatrie
seit 1988	Mitglied der Arbeitsgruppe „Altern und Gesellschaftliche Entwicklung“ der Berlin- Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften
seit 1992	Vorsitzende des Arbeitskreises Gerontologie
seit 1993	im Vorstand der Bundesarbeitsgemeinschaft der Geriatrischen Rehabilitationseinrichtungen e.V.: Leiterin des Arbeitskreises Qualitätssicherung 1997 Namensänderung in: Bundesarbeitsgemeinschaft der Klinisch-Geriatrischen Einrichtungen e.V.
seit 1995	Mitglied des Ärztlichen Sachverständigenbeirates für die Gesundheitsversorgung und Krankenversicherung beim Bundesministerium für Gesundheit
seit 1997	Mitglied der European Atherosclerosis Society
seit 1998	Mitglied der Sachverständigenkommission für den Altenbericht zur Lage der älteren Generation in der Bundesrepublik Deutschland
seit 1999	Vorsitzende der Bundesarbeitsgemeinschaft der Klinisch-Geriatrischen Einrichtungen e.V.
seit 2000	Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates „Der herzkranken Diabetiker“, Stiftung in der Deutschen Diabetes-Stiftung
seit 2000	Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates im Verein zur Förderung der gesunden Ernährung und Diätetik (VFED) e.V.
seit 2002	Stellvertretende Vorsitzende des Wissenschaftlichen Beirates der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe
seit 2003	Mitglied im erweiterten Vorstand der Deutschen Schlaganfall-Gesellschaft
seit 2006	Mitglied der AG LeoTech Alter der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina Leopoldina-acatech-Arbeitsgruppe „Chancen, Probleme einer alternden Gesellschaft: Die Welt der Arbeit und des lebenslangen Lernens“
seit 2009	Teilprojektleiterin „Smart Senior“

#### **5. ausgewählte Lehrtätigkeit**

1975 - 1976	Kurs der Klinischen Chemie-Hämatologie, Universitätskrankenhaus Eppendorf, Hamburg
1976 - 1979	Physiologisch-Chemisches Praktikum, Universitätskrankenhaus Eppendorf, Hamburg



1976 - 1979	Physiologisch-Chemisches Seminar, Universitätskrankenhaus Eppendorf, Hamburg
1979 - 1981	Praktikum I Innere Medizin, UKE, Hamburg
1981 - 1987	Praktikum II Innere Medizin, UKE, Hamburg
1978 - 1979	Unterricht an der Krankenpflegeschule des UKE, Hamburg
1985 - 1987	Lehrauftrag an der Gesamthochschule Kassel im Studienfach Soziale Gerontologie
1985 - 1987	Klinische Geriatrie, UKE, Hamburg
1985 - 1987	Klinische Geriatrie - Unterricht am Krankenbett in der Geriatriischen Modellklinik „Albertinenhaus“ in Hamburg
1987 - dato	Hauptvorlesung Innere Medizin, Virchow Klinikum der HU, Berlin
1987 - dato	Kursus der allgemeinen, klinischen Untersuchungen in dem nicht operativen und dem operativen Stoffgebiet, Virchow-Klinikum der HU, Berlin
1987 - dato	Praktikum Innere Medizin I und II, Virchow-Klinikum der HU, Berlin
1993 - dato	Ernährungslehre und Diätetik, Virchow-Klinikum der HU, Berlin
1994 – dato	Multidisziplinäre Aspekte der Geriatrie, Virchow-Klinikum der HU, Berlin
1995 - dato	Innere Medizin - vom Befund zur Diagnostik, Virchow-Klinikum der HU, Berlin
1994 - dato	Pathophysiologie und Medizinische Propädeutik, Virchow-Klinikum der HU, Berlin
seit 1987	Beteiligung an diversen Vorlesungen anderer Fachbereiche, z.B. Public Health, TU, Berlin und Fachbereich Architektur - Krankenhausbau an der TU, Berlin
2000-2004/05 seit WiSe 2003/04	Seminar: Ernährungsmedizin und Diätetik, Leitung Reformstudiengang, Block Flüssigkeitshaushalt/Herz-Kreislauf, Praktikum Rehabilitation und Sekundär-Prävention von Herzinfarktpatienten
seit SoSe 2004	Regelstudiengang, Querschnittsbereich Q/ „Medizin des Alterns und des alten Menschen“, Vorlesungen, Seminare, Unterricht am Krankenbett, Prüferin im Staatsexamen im Bereich Innere Medizin
seit SoSe 2005	Reformstudiengang, Block Ernährung/Stoffwechsel/Verdauung, Seminar Biochemie und Ernährungsmedizin
seit WiSe 2005/06	Studiengang Pharmazie FU, VL „Geriatrie“, Blockpraktikum Geriatrie, Fallvorstellungen Health Society, 2 Seminare „Diseases due to malnutrition“, Alterszahnmedizin, VL „Altersprozesse4-pathologische Prozesse“
seit WiSe 2006	Klinisch-Pathologische Konferenz Q5-Altersabhängige Krankheiten
2007	Wahlfach Medizinische Rehabilitation, VL „Geriatriche Rehabilitation2

## 6. Mitarbeit in Fachzeitschriften

Editorial Board der Zeitschrift "Age" (Chief Editor D. Harman)

Mitherausgeberin der Zeitschrift "Geriatric-Praxis", MMV Medizin Verlag, München

Wissenschaftlicher Beirat der Zeitschrift für Altersmedizin "Geriatric Forschung", MMV Medizin Verlag, München

Mitherausgeberin der Zeitschrift "Klinik & Forschung", H. Eckardt Verlag, Berlin

Editorial Board der Zeitschrift "Mechanisms of Aging and Development", (Chief Editor B. Strehler)

Editorial Board der Zeitschrift "NeuroGeriatric"

Clinical Section Editor der Zeitschrift „Gerontology“ (Chief Editor G. Wieck, Karger Verlag)

## 7. Publikationen der letzten 3 Jahre

Lämmler, G. & Steinhagen-Thiessen, E. (2007). Demenz. Neue Perspektiven für klinische Forschung und Praxis. *Zeitschrift für Gerontologie und Geriatric*. 40, 69-70.

Lämmler, G., Stechl, E. & Steinhagen-Thiessen, E. (2007). Die Patientenaufklärung bei Demenz. *Zeitschrift für Gerontologie und Geriatric*. 40, 81-87.

Steinhagen-Thiessen, E. (2007). Hochbetagte brauchen individuelles Therapiekonzept. *Heilberufe Special Diabets*. 66-67.

Hengstermann, S., Fischer, A., Steinhagen-Thiessen, E. & Schulz, R.-J.(2007). Nutrition Status and Pressure Ulcer: What We Need for Nutrition Screening. *Journal of Parenteral and Enteral Nutrition*. 31(4), 288-294.

Kohlmann, W., Eckardt, R. & Steinhagen-Thiessen, E. (2007). Standards in der geriatrischen Behandlung/Herausforderungen für die geriatrische Versorgung. *In* Gesundheitsstadt Berlin e. V. (Hrsg.), *Handbuch Gesundheitswirtschaft (14-24)*. Berlin:Medizinische Verlagsgesellschaft.

Ziegenhorn, A., Schulte-Herbrüggen, O., Danker-Hopfe, H., Mahlbranc, M., Hartung, H.-D., Anders, D., Lang, U E, Steinhagen-Thiessen, E., Schaub, R. T. & Hellweg, R.(2007). Serum neurotrophins – A study on the time course and influencing factors in a large old age sample. *Neurobiology of Aging*. 28, 1436-1445.

Hengstermann, S., Wiegard, P., Steinhagen-Thiessen, E. Schulz, R.-J.(2007). Is Hypoosmolar Parenteral Nutrition a Possibility For Adequate Temporary Feeding In Geriatric Hospitalised Patients? *Clinical Nutrition Week 2007*. Phoenix, 28.- 31. Januar 2007.

Hauner, H., Hanisch, J.m Branlage, P., Steinhagen-Thiessen, E., Schinkert, H., Jöckl, K.-H., Wasem, J. & Moebus, S.(2007). Prevalence of Undiagnosed Type-2-Diabetes Mellitus and Impaired Fasting Glucose in German Primary Care: Data from the German Metabolic and

Cardiovascular Risk Project (GEMCAS). Published online: 2007. *Exp Clin Endocrinol Diabetes*. J. A. Barth Verlag in Georg Thieme Verlag KG.

Vogt, A., Kassner, U., Hostalek, U. & Steinhagen-Thiessen, E. (2007). Prolonged-release nicotinic acid for the management of dyslipidemia: an update including results from the NAUTILUS study. *Vascular Health and Risk Management*. 2007;3(4),467-479.

Lämmle, G., Strom, T. & Steinhagen-Thiessen, E. (2007). Mobiler mit FRANZ. Erfolgreiche Reha von Demenzerkranken mit Schenkelhalsfrakturen. *pflügen: Demenz*. 2007; 4. 38-42.

Stechl, E., Steinhagen-Thiessen, E. & Knüvener, C. (2008). Demenz – mit dem Vergessen leben. Ein Ratgeber für Betroffene. Frankfurt/Main: Mabuse.

Meier-Baumgartner, H.-P., Robertz-Grossmann, B. & Steinhagen-Thiessen, E. (2007). Gesundheitliche Ressourcen des Alters. In Bertelsmann Stiftung (Hrsg.) Alter neu denken. Gesellschaftliches Altern als Chance begreifen. Gütersloh: Bertelsmann. 125-155.

Lämmle, G., Mihail, A., Strom, T., Junge, J. & Steinhagen-Thiessen, E. (2007). Hip fracture and dementia: an innovative rehabilitation approach. In Fondation Mérédic Alzheimer (Hrsg.): Les cahiers de la fondation mérédic Alzheimer: Nonpharmacological interventions in Dementia. Paris : Fondation Mérédic Alzheimer, 128-133.

Vogt, A., Kassner, U., Hostalek, U. & Steinhagen-Thiessen, E. (2007). Correction of low HDL cholesterol to reduce cardiovascular risk: practical considerations relating to the therapeutic use of prolonged-release nicotinic acid (Niaspan). *International Journal Clinical Practice*, 61, 11, 1914-1921.

Marschollek, M., Mix, St., Wolf, KH., Effertz, B., Haux, R. & Steinhagen-Thiessen, E. (2007). ICT-based health information services for elderly people: Past experiences, current trends, and future strategies. *Medical Informatics and the Internet in Medicine*. 32 (4), 251-261.

Steinhagen-Thiessen, E. & Dietel, A.: Die zukünftige Stellung des alten Menschen in der Gesellschaft – Müssen wir grundsätzlich umdenken? In: Niederlag, W., Lemke, HU, Nagel, E., Dössel, Hrsg.): Gesundheitswesen 2025 – Implikationen, Konzepte, Visionen. Health Academy, Dresden 2008, 12:41-56.

Hengstermann, S., Nieczaj, R., Steinhagen-Thiessen, E. Schulz, R.-J. Which are the Most efficient Items of Mini Nutritional Assessment in Multimorbid Patients?. *Nutrition Health Aging*. 2008; 12(2), 117-122.

Streitparth, F., Wieners, G., Kämena, A., Schröder, R.-J., Stiepani, H., Kokocinski, T., Röttgen, R., Steinhagen-Thiessen, E., Lenzen-Großimlinghaus, R. & Hidajat, N. (2008). Bedeutung der zerebralen Perfusionsmessung am Mehrzeilenspiral-CT in der Demenzdiagnostik. *Radiologe*. 2008 feb; 48(2): 175-184.

Stechl, E., Lämmle, G. & Steinhagen-Thiessen, E. (2008). Subjektive Wahrnehmung und Bewältigung der Demenz im Frühstadium – SUWADEM. *NeuroGeriatric*. 5, (1): 13-21.

Kassner, U., Steinhagen-Thiessen, E. & Vogt, A. (2008). Lipidscreening in Families of Patients at High Risk for Cardiovascular Disease. *Atherosclerosis*, Suppl. Vol 9/1, May 2008, EAS Istanbul.

Vogt, A., Barz, F., Steinhagen-Thiessen, E. & Kassner, U. (2008). Long-Term Lipidapheresis in Patients with CVD and Elevated Lipoprotein(a). *Atherosclerosis*, Suppl. Vol 9/1. May 2008, 169, EAS Istanbul.

Steinhagen-Thiessen, E., Kassner, U. & Vogt, A. (2008). Three Turkish Sisters With Autosomal Recessive Hypercholesterolemia Undergoing Lipid-Apheresis. *Atherosclerosis*. Suppl. Vol9/1, May 2008. EAS Istanbul.

Gövercin, M. & Steinhagen-Thiessen, E. (2008). Assisting age related capabilities by ambient technology to prevent functional decline. Dagstuhl Seminar Proceedings. <http://kathrin.dagstuhl.de/07462/Materials/>

Hengstermann, S., Hanemann, A., Nieczaj, R., Abdollahnia, N., Schweter, A., Steinhagen-Thiessen, E., Lun, A., Lämmle, G. & Schulz, R.-J. (2008). Besteht auch bei multimorbiden geriatrischen Patienten ein Zusammenhang zwischen erhöhten Homocysteinspiegeln und kognitiven Defiziten? *Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie*.41:1-6.

Hengstermann, S., Lämmle, G. Hanemann, A., Schweter, A., Steinhagen-Thiessen, E., Lun, A. & Schulz, R.-J. (2008). Total Serum Homocysteine Levels Do Not Identify Cognitive Dysfunction In Multimorbid Elderly Patients. *The Journal of Nutrition, Health & Aging*. 12,(6), 411-416.

Kurtal, H., Schwenger, V., Azzaro, M., Abdollahnia, N., Steinhagen-Thiessen, E., Nieczaj, R. & Schulz, R.-J. (2008). Clinical Value of Automatic Reporting of Estimated Glomerular Filtration Rate in Geriatrics. *Gerontology*. 350, 1-8.

Steinhagen-Thiessen, E., Bramlage, P., Löscher, Ch., Hauener, H., Schunkert, H., Vogt, A., Wasem, J., Jöckel, K.-H. & Moebus, S. (2008). Dyslipidemia in primary care – prevalence, recognition, treatment and control: data from the German Metabolic and Cardiovascular Risk Project (GEMCAS). *Cardiovascular Diabetology*. (7):31, 1-11.  
<http://www.cardiab.com/content/7/1/31>.

Hauer, H., Bramlage, P., Löscher, Ch., Steinhagen-Thiessen, E., Schunkert, H., Wasem, J., Jöckel, K.H. & Moebus, S. (2008). Prevalence of Obesity in Primary Care using different anthropometric measures – Results of the German Metabolic and Cardiovascular Risk Project (GEMCAS). *BMC Public Health*. (8), 282.  
<http://www.biomedcentral.com/1471-2458/8/282>.

Hauer, H., Hanisch, J., Bramlage, P., Steinhagen-Thiessen, E., Schunkert, H., Jöckel, K.-H., Wasem, J., & Moebus, S. (2008). Prevalence of Undiagnosed Type-2-Diabetes Mellitus and Impaired Fasting Glucose in German Primary Care: Data from the German Metabolic and Cardiovascular Risk Projekt (GEMCAS). *Exp Clin Endocrinol Diabets*. (116), 18-25.

Schunkert H., Moebus, S., Hanisch, J., Bramlage, P., Steinhagen-Thiessen, E., Hausner, H., Weil, J., Wasem, J, Jöckel & K.-H.(2008). The correlation between waist circumference and ESC cardiovascular risk score: data From the German metabolic and cardiovascular risk project (GEMCAS). *Clin Res Cardiol*.

Delgado Alves, J., Steinhagen-Thiessen, E., Darioli, R., Hostalek, U. & Vogt, A.(2008). Influence of the timing of low-dose aspirin on tolerability of prolonged-release nicotinic acid in patients at elevated cardiovascular risk. *Current Medical Research and Opinions*. (24), 10, 2815-2820.

Marscholke M., Gövercin M., Wolf KH., Song B., Gietzelt M., Haux, R. & Steinhagen-Thiessen E. (2008). A performance comparison of accelerometry-based step detection algorithms on a large, non-laboratory sample of healthy and mobility-impaired persons. *Conf Proc IEEE Eng Med Biol Soc 2008; 2008*, 1319-22.

- Stechl E., Steinhagen-Thiessen E. & Flick U. (2008). Fachliche Grundlagen und Empfehlungen zum Umgang mit kognitiven Einschränkungen und Demenz. In: Deutsches Institut für angewandte Pflegeforschung (Hrsg.). Beraterhandbuch – Präventive Hausbesuche bei Senioren. Schlütersche, 167-180.
- Gövercin M., Spehr J., Winkelbach S., Steinhagen-Thiessen E. & Wahl F. (2008). Visual fall detection system in home environments. 6<sup>th</sup> International Conference on Gerontechnology, Pisa, Italy, 2008. *Gerontology*. 2008; 7:114.
- Gövercin M., Willmann R., Kraft T., Lanfermann G. & Steinhagen-Thiessen E. (2008). Usability of a sensor based home stroke rehabilitation system for the upper limb. 6<sup>th</sup> International Conference on Gerontechnology, Pisa, Italy, 2008. *Gerontechnology* 2008; 7:115.
- Spehr J., Gövercin M., Winkelbach S., Steinhagen-Thiessen E. & Wahl F. (2008). Long-Term Evaluation of a Visual Fall Detection System in a Real Home Environment. 1. Gemeinsamer Kongress der DGG, ÖGGG und der DGGG, SGG. Potsdam, Germany, Dez. 2008.
- Spehr J., Moutongo Missala I., Gövercin M., Winkelbach S., Steinhagen-Thiessen E. & Wahl F. (2008). Usability of a visual activity monitoring system. 61<sup>st</sup> Annual Scientific Meeting of the Gerontological Society of America, National Harbour, Maryland, Nov. 2008.
- Harboun M., Dorenlot P., Cohen N., Steinhagen-Thiessen E. & Ankri J. (2008). Impact of hip fracture, heart failure and weight loss on the risk of institutionalization of community-dwelling patients with dementia. *Int J Geriatr Psychiatry*. 2008; (23),1245-52.
- Schulz RJ., Kurtal H. & Steinhagen-Thiessen E. (2008). Rehabilitative Versorgung alter Menschen. In: Kuhlmeier A., Schaeffer D. (Hrsg.). Alter, Gesundheit und Krankheit. Handbuch Gesundheitswissenschaften. Hans Huber Bern. 2008. 331-348.
- Caruso LB, Silliman RA. Geriatrie Medizin. Für die deutsche Ausgabe Steinhagen-Thiessen E., Hilf E., Dietel A. In: Fauci AS, Braunwald E, Kasper DL, Hauser SL, Longo DL, Jameson JL, Loscalzo (Hrsg.). *Harrisons Innere Medizin*. Für die deutsche Ausgabe Dietel M, Sittorp N, Zeitz M. (Hrsg.) 17. Auflage. ABW Wissenschaftsverlag Berlin. 2008: 67-78.
- Rader DH, Hobbs HH. Störungen des Lipoproteinmetabolismus. Für die deutsche Ausgabe Kassner U., Vogt A., Steinhagen-Thiessen E. In: Fauci AS, Braunwald E, Kasper DL, Hauser SL, Longo DL, Jameson JL, Loscalzo (Hrsg.). *Harrisons Innere Medizin*. Für die deutsche Ausgabe Dietel M, Sittorp N, Zeitz M. (Hrsg.) 17. Auflage. ABW Wissenschaftsverlag Berlin, 2008: 67-78.
- Dunaif A. Frauengesundheit – Gendermedizin. Für die deutsche Ausgabe Vogt A., Kassner U., Steinhagen-Thiessen E., Babitsch B., Regitz-Zagrosek V. In: Fauci AS, Braunwald E, Kasper DL, Hauser SL, Longo DL, Jameson JL, Loscalzo (Hrsg.). *Harrisons Innere Medizin*. Für die deutsche Ausgabe Dietel M, Sittorp N, Zeitz M. (Hrsg.) 17. Auflage. ABW Wissenschaftsverlag Berlin, 2008: 67-78
- Junge J. & Steinhagen-Thiessen E. (2008). Der multimorbide Patient. In: Rascke M, Stange R (Hrsg.). *Alterstraumatologie*. Elsevier Urban & Fischer, München, 2008, 32-61.
- Henke KD., Georgi A., Steinhagen-Thiessen E. & Krössin Th. Untersuchung der Erlös- und Kostenstruktur in der Rehabilitation nach hüftgelenksnaher Fraktur. Abschlussbericht einer Machbarkeitsstudie. *Wirtschaftswissenschaftliche Dokumentation* (Hrsg.), Fakultät VII der TU Berlin, ISBN 0944-7741, 2009

Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina (nationale Akademie der Wissenschaft),  
acatech (Deutsche Akademie der Technikwissenschaft) & Jacobs Foundation. Altern in  
Deutschland. Kochsiek K, Staudinger U M. (Hrsg.).  
Altern und Gesundheit, Band 7 (ISBN 978-3-8047-2548-5)  
Gewonnen Jahre, Band 9 (ISBN 978-3-8047-2550-8)  
Halle, 2009.